Donnerstag, 6. Juni 2019

DM Senioren und Versehrte - Trio und Abschluss

Am Sonntag endete nach 8 Wettkampftagen die DM 2019 in Hamburg. Die 5 Trio-Wettbewerbe bildeten den Abschluss

Beim Seniorinnen-Trio A (50-59 Jahre) gewannen die NRW-Bowlerinnen Gräwe, Materne und Bertels die Goldmedaille. Durch sehr gute Leistungen im Finale (Materne 831, Gräwe 830 in den 4 Durchgängen) wurden die Bremerinnen Völkl-Brandt, Becker und Blanke um 29 Pins auf den 2. Platz verdrängt. Das zwischenzeitlich führende Trio Beckel, Eylardi, Meurer aus Hessen fiel auf den 3. Platz zurück, leider bedingt durch ein schwaches Finalstartspiel von 436 Pins. Unsere drei WM-Starterinnen für Las Vegas mit Gräwe und Materne (s.o.) zeigten zusammen mit Martina Beckel (887 Pins) das Ergebnis sehr guter Vorbereitung und lassen uns für die WM hoffen.

Die B-Trios der Damen (60 +) feierten Premiere auf dieser DM, erstmals gab es diese neue Gruppe, deren Einrichtung nach allgemeiner Ansicht längst überfällig war. Hier siegten die Württembergerinnen Göbel, Sauer, Nicolussi und Neumann, die die nach der Vorrunde führenden Bayerinnen Laub, McFadden und Clemenz noch abfingen. Besonders die 816 Pins von Gabi Göbel gaben den Ausschlag. Den 3. Platz belegte NRW mit Vintens, Caspari und Diekhoff.

Das Finale der Herren-Trios A war dramatisch. Die von Anfang an führenden Württemberger Baiern, Marte und Schlingensief retteten gerade einen Pin Vorsprung im letzten Durchgang gegen immer stärker aufspielende Nrwler Gräwe und Thorsten und Stefan Filor. Als Schlingensief im letzten Wurf seines Teams einen Räumfehler beging, brauchte Gräwe nur noch einen Strike zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft, er hatte kei Glück und brachte es zu einem Neuner! Mit 2 guten Durchgängen (625 und 679) eroberten die Berliner Grabowski, Meinke und Greve den Bronzeplatz.

Hans-Jürgen Naumann aus Hessen machte sich selbst das schönste Geschenk zu seinem Geburtstag, er wurde mit seinen Mitkämpfern Appel, Geretshauer und Laun Deutscher Meister. Durch gleichmäßig gute Leistungen war der Sieg hochverdient. Die Bowler aus Schleswig-Holstein Asmus, Meier, Meissner und Seul konnten ihren Silberplatz verteidigen, hinter ihnen kamen die Bowler Käune, Laas, Sanders und Stellmacher mit dem besten Durchgang aller Trios von 726 Pins noch bedrohlich heran, mussten sich aber mit Bronze zufrieden geben.

Bei den „alten Herren“ (C) waren die „Altmeister“ Ulber, Lösch und Seniorenwart Remmel mit ihrem Start-Ziel-Sieg nicht zu bremsen. So lagen die Drei vor dem Finale 250 Pins vor NRW mit Caspari, Odenthal, Oette und Diekhoff und konnte den Goldrang souverän verteidigen. Das beste Ergebnis aller C-Finalisten erzielte DBU-Seniorenwart Diekhoff mit 813 Pins. Bronze holten die Niedersachsen Borgward, Buchholtz und Vogelsang.

Verabschiedet wurde mit großem Beifall der hessische Senirorenwart Peter Siedentopf, der nach vielen Jahren vorbildlicher Betreuung seiner Mannschaften das Amt in andere Hände legen will. Er erhielt verdienten großen Applaus.

Die Gesamtbilanz der DM fällt sehr gut aus. Die Organisation lief an allen Stellen ausgezeichnet, der Ergebnisdienst war blitzschnell, die Center-Mitarbeiter sehr freundlich und

hilfsbereit. Besonders die Sonder-Speiskarte war zu loben, das teuerste Mittagsgericht kostete gerade 6,70 Euro. An die 4er-Serien im Trio wird man sich gewöhnen, die neuen Altersklassen werden sich einspielen. Bei der Verabschiedung versprach Seniorenwart Jochen Diekhoff, für die kommenden Jahre einen geänderten Zeitplan zu entwickeln, der verhindert, dass die DM erst spät am Sonntag endet.

Großen Dank erhielten die „Macher“ Uli Großschmidt und Jörg Haeger für ihre viele Stunden und Tage andauernde, immer freundliche Arbeit für uns alle!

Mit unserer Nationalhymne endete die diesjährige Deutsche Meisterschaft in Hamburg.

Bericht von Jochen Diekhoff